

Eine andere Auferstehungserzählung

Als Jesus am frühen Morgen des ersten Wochentages auferstanden war, erschien er zuerst Maria aus Magdala, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

Sie ging und berichtete es denen, die mit ihm zusammen gewesen waren und die nun klagten und weinten.

Als sie hörten, er lebe und sei von ihr gesehen worden, glaubten sie es nicht.

Darauf erschien er in einer anderen Gestalt zweien von ihnen, als sie unterwegs waren und aufs Land gehen wollten.

Auch sie gingen und berichteten es den anderen und auch ihnen glaubte man nicht.

Später erschien Jesus auch den Elf, als sie bei Tisch waren; er tadelte ihren Unglauben und ihre Verstocktheit, weil sie denen nicht glaubten, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hatten.

Dann sagte er zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!

Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden.

Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden.

Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. Sie aber zogen aus und predigten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte die Verkündigung durch die Zeichen, die er geschehen ließ.

Mk 16, 9 – 20

Unechter Markus-Schluss:

Da verließen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte sie gepackt. Und sie sagten niemand etwas davon; denn sie fürchteten sich.

Unser Text im zweiten Jahrhundert verfestigt und dann angefügt greift Traditionen der anderen Evangelien auf.

An welchen Sätzen des Textes stoße ich mich?

Fragen:

1. Den Aposteln fällt es schwer, an die Auferstehung zu glauben.

Kann ich mich in den Aposteln wiederfinden?

Was macht es uns schwer, an die Auferstehung und ihre Kraft zu glauben?

Was hilft mir, an die Auferstehung zu glauben?

2. Jesus verspricht, dass durch die Glaubenden Zeichen geschehen?

Kann ich mit diesen Zeichen heute etwas anfangen?

Welche Zeichen braucht es heute, die von den Glaubenden ausgehen?

Nehme ich heute solche Zeichen wahr?

3. Jesus sendet die Jünger aus, das Evangelium zu verkündigen.

Wie nehme ich meinen Verkündigungsauftrag heute wahr?

Was hindert mich daran?

Was gibt mir Kraft dazu?

Herr Jesus Christus,
wir opfern Dir unseren Tag, unsere Arbeit,
unsere Kämpfe, unsere Freuden und Leiden.
Lass uns,
wie auch alle unsere Schwestern und Brüder in der Welt der Arbeit,
denken wie Du, arbeiten mit Dir, leben in Dir.

Gib uns die Gnade, Dich mit ganzem Herzen zu lieben,
und Dir mit allen Kräften zu dienen.

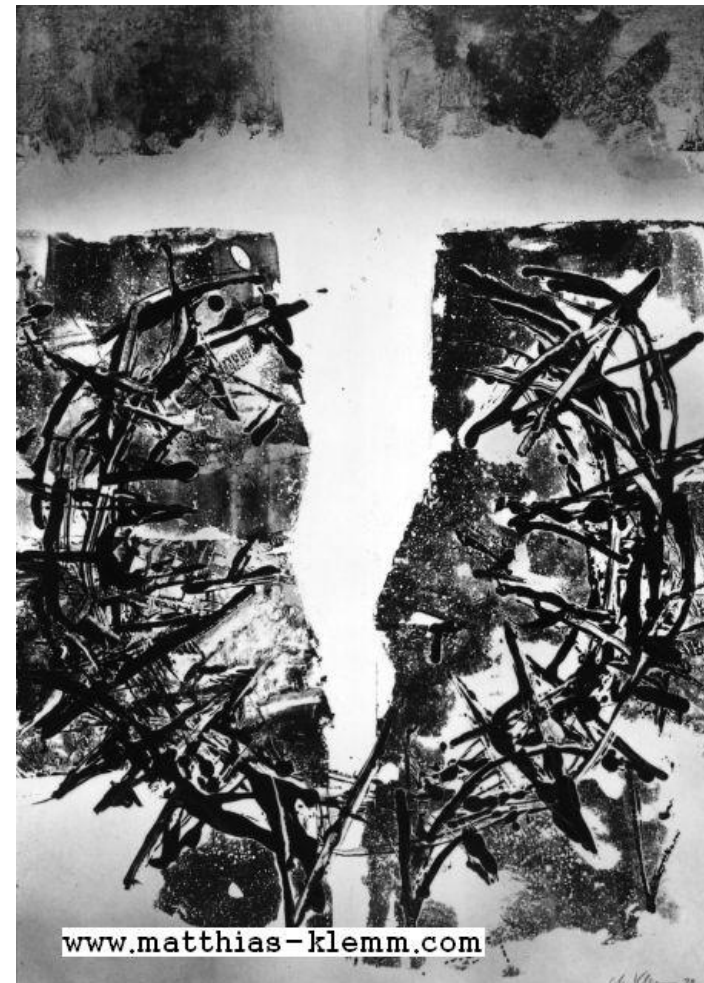
Dein Reich komme in die Fabriken, die Werkstätten,
die Büros, die Schulen und in unsere Häuser.

Gib, dass alle, die heute in Gefahr sind,
in Deiner Gnade bleiben
und schenke den Verstorbenen Deinen Frieden.

Besonders bitten wir Dich ... (*besondere Anliegen*)

Herr Jesus Christus,
in Deiner Liebe segne die arbeitende Jugend.
Herr Jesus Christus,
heilige uns und unsere Familien.
Herr Jesus Christus,
Dein Reich komme durch uns und unsere Arbeit.
Heilige Maria, Königin der Apostel, bitte für uns.
Heiliger Josef der Arbeiter, bitte für uns.
Seliger Marcel Callo, Märtyrer der Arbeiterjugend, bitte für uns.
Seliger Nikolaus Groß, Märtyrer des katholischen Arbeitervereins, bitte
für uns.

Amen.



Matthias Klemm: Mauerchristus (Auferstehung)